Darf man im Turnier eine Schachuhr-App benutzen?

Warum eine Schachuhr-App für Clubabend und Training taugt, für eine FIDE-Wertungspartie aber nicht, und wie man das Handy richtig einstellt.

Autor: Lubor Šimůnek · Veröffentlicht: November 6, 2026 · Produktivität
Online-Version: https://appstoryo.com/de/blog/can-you-use-a-chess-clock-app-in-a-tournament



In der Regel nicht als offizielle Uhr: FIDE-Artikel 11.3.2 verbietet jedes elektronische Gerät im Turniersaal, das der Schiedsrichter nicht ausdrücklich genehmigt hat, und die Strafe ist der Verlust der Partie. Chess Clock: Board & Go Timer ist eine kostenlose iOS- und Android-App mit 25 fertigen Bedenkzeitmodi, gebaut für Clubabende und lockere Partien, nicht für Wertungsschach.

Offenlegung: AppStoryo wird von dem Studio betrieben, das Chess Clock: Board & Go Timer entwickelt. Der Vergleich weiter unten nutzt öffentlich überprüfbare Kriterien und nennt echte Alternativen.

Die Regeln meinen das Gerät im Raum, nicht die Software darauf. Chess Clock: Board & Go Timer ist kostenlos im App Store und bei Google Play und ist für jedes Brett gemacht, über dem kein Schiedsrichter steht.

Darf man eine Schachuhr-App in einem FIDE-Wertungsturnier benutzen?

Nein, außer der Schiedsrichter hat genau dieses Handy ausdrücklich genehmigt. Die FIDE-Schachregeln halten in Artikel 11.3.2 fest, dass es einem Spieler während der Partie verboten ist, irgendein elektronisches Gerät im Turniersaal zu haben, das der Schiedsrichter nicht ausdrücklich genehmigt hat. Artikel 11.3.2.2 wird deutlich: Ist offensichtlich, dass ein Spieler ein solches Gerät bei sich trägt, verliert dieser Spieler und der Gegner gewinnt, wobei

ein Turnier eine mildere Strafe festlegen kann.

Das ist eine Regel über Besitz, nicht über Benutzung. Ein Handy, auf dem eine Schachuhr-App läuft, bleibt ein elektronisches Gerät auf dem Tisch. Artikel 11.3.2.1 erlaubt Turnieren, ein vollständig ausgeschaltetes Gerät in einer Tasche zuzulassen, die dort liegt, wo der Schiedsrichter es vereinbart - das Gegenteil eines Handys, das als Uhr läuft. Die einzige Lücke ist die Wendung "nicht ausdrücklich genehmigt", und diese Genehmigung ist selten.

Was erlauben Verbände und Clubveranstalter tatsächlich?

Der US-Verband ist großzügiger als die FIDE und führt trotzdem vom Handy weg. Sein Regelwerk definiert die Standarduhr über die Bedenkzeit: Regel 5F1 macht eine inkrementfähige Uhr zum Standard für eine Inkrementpartie, 5F2 eine verzögerungsfähige Uhr für eine Verzögerungspartie und 5F3 eine Digitaluhr, wenn beides fehlt. Regel 5F4 ergänzt, dass eine Digitaluhr einer analogen vorzuziehen ist.

Keine dieser Regeln nennt ein Handy, und in der Praxis behandeln Turnierleiter eines auf dem Tisch wie die FIDE, weil das Betrugsproblem dasselbe ist. Für jede Wertungspartie gilt: eine eigene Uhr mitbringen. Für eine Clubrangliste, eine Trainingsstunde oder eine Freundschaftspartie stört es niemanden, und eine Schachuhr-App ist die billigste Uhr, die man je besitzt.

Wo kann man das Handy ohne jedes Problem als Schachuhr benutzen?

Überall dort, wo kein Schiedsrichter ist. Clubabende, Blitzräume, Unterricht, Training zu Hause, Blitz auf einer Parkbank und der lange Schwanz an Brettspielen, die einen Zugtimer brauchen und überhaupt keinen Verband haben. Go- und Shogi-Clubs sind der klarste Fall, weil Byo-yomi-Hardware teuer und außerhalb Japans schwer zu bekommen ist. Chess Clock: Board & Go Timer bei Google Play deckt all das ab, ganz ohne Empfang.

Warum ist ein Handy die schlechtere Uhr als ein eigenes Gerät?

Vier Gründe, alle real. Der Bildschirm will schlafen: Apple dokumentiert, dass der Leerlauf-Timer standardmäßig aktiv ist und das Display abdunkelt, wenn eine App keine Berührung sieht - eine Uhr muss das System also bitten, wach zu bleiben. Mitteilungen unterbrechen, und genau dafür bietet Android Unterbrechungsfilter. Der Akku ist endlich, und Google warnt, dass ein dauerhaft eingeschalteter Bildschirm ihn schnell leert.

Der vierte Grund ist körperlich. Eine eigene Uhr hat einen gewichteten Druckknopf, den man ohne Hinsehen schlägt, sie kann nicht klingeln, und kein Schiedsrichter verlangt eine Erklärung dafür. Ein Handy lädt zu versehentlichen Berührungen durch einen Ärmel ein, und Doze und App Standby von Android können Hintergrundverhalten einschränken, wie es eine mechanische Uhr nie tut.

Wie stellt man ein Handy so ein, dass es sich wie eine echte Uhr verhält?

Fünf Schritte, der Reihe nach. Flugmodus einschalten, damit nichts ankommt. Nicht stören oder einen Fokus-Modus als zweite Schicht aktivieren. Die Helligkeit so weit hochdrehen, dass man quer über den Tisch lesen kann. Das Gerät flach und weit weg von der Brettkante hinlegen. Vor Beginn den Akku prüfen, denn ein 90 Minuten lang wachgehaltener Bildschirm ist das Schwerste, was die App tut. Die englische App-Store-Seite ist beim Offline-Betrieb ausdrücklich:

> No ads. No in-app purchases. No account. No tracking. It works fully offline, on a plane, in a park, in a tournament hall with no signal.

Dieser Satz stammt aus der App-Store-Beschreibung der App selbst, und er zählt aus einem Grund jenseits der Bequemlichkeit: Eine Uhr, die nie das Netz braucht, ist eine Uhr, die man die ganze Partie über im Flugmodus laufen lassen kann - genau die Konfiguration, die ein Handy am Clubbrett erträglich macht.

Welche Schachuhr-App sollte man tatsächlich nehmen?

Nimm Chess Clock by Chess.com, wenn du die sicherste Vorgeschichte willst

- 342 Bewertungen bei einem Schnitt von 4,64 im US-App-Store sind weit mehr Nutzererfahrung als bei jeder Alternative hier.
- Sie kommt von der Firma hinter der größten Schachseite, also decken sich die Namen der Bedenkzeitmodi mit denen online.
- Zuletzt aktualisiert wurde sie am 18. Juni 2024, und sie ist auf Schach gebaut, nicht auf andere Brettspiele.

Nimm ChessClock+, wenn du die bestbewertete schlichte Uhr willst

- 104 Bewertungen bei einem Schnitt von 4,89 sind die beste Note dieser Gruppe, von Spielern, die eine Uhr wollten und sonst nichts.
- Sie ist kostenlos und bewusst minimal - die richtige Antwort, wenn Voreinstellungen und Statistiken für dich Lärm sind.
- Ihr letztes Update war am 10. September 2023, neuere Bildschirmgrößen und Systemverhalten sind also nicht garantiert.

Nimm Chess Timer von David Crooks Software Development, wenn du eine schlichte, gepflegte Alternative willst

- Version 2.3 erschien am 21. November 2024 und damit später als ChessClock+.
- 55 Bewertungen bei einem Schnitt von 4,33 sind eine kleine Stichprobe - urteile mit eigenen Augen.
- Sie verlangt iOS 16.0 oder neuer und schließt damit ältere Geräte aus, auf denen die anderen noch laufen.

Nimm Chess Clock: Board & Go Timer, wenn du mehr als Schach spielst

- Japanisches und kanadisches Byo-yomi, Fischer-Inkrement, Bronstein-Verzögerung, einfache Verzögerung, Sanduhr und mehrstufige Modi sind eingebaut, mit 25 fertigen Voreinstellungen.
- Sie verwaltet 2 bis 6 Spieler rund um den Tisch mit Handicap je Spieler, was keine reine Schachuhr kann.
- Sie ist in beiden Stores kostenlos, braucht iOS 15.0 oder neuer und bewahrt die letzten 50 Partien mit Denkzeiten pro Zug auf.

Wann ist Chess Clock: Board & Go Timer das falsche Werkzeug?

Es ist das falsche Werkzeug, sobald ein Schiedsrichter die Veranstaltung leitet. FIDE-Artikel 6.1 definiert die Schachuhr als Uhr mit zwei Zeitanzeigen, die so verbunden sind, dass immer nur eine läuft, wobei jede Anzeige ein Fähnchen hat - und kein Handy überzeugt einen Offiziellen so wie ein zugelassenes physisches Gerät. Wertungsschach heißt: eine eigene Uhr kaufen und das Handy ausgeschaltet in der Tasche lassen.

Es ist auch die falsche Wahl, wenn du erst das Urteil der Menge willst. Version 2.0 erschien am 21. Oktober 2026, und die Store-Seite zeigt noch immer keine Bewertungen, es gibt also noch keine Nutzerhistorie. Und es ist eine Uhr, kein Schachprogramm: Sie zeigt kein Brett, schlägt keinen Zug vor und notiert die Partie nicht.

Was fragen Spieler sonst noch zu Schachuhr-Apps?

Ist eine Schachuhr-App in einer FIDE-Wertungspartie erlaubt?

Nicht von sich aus. FIDE-Artikel 11.3.2 verbietet jedes elektronische Gerät im Turniersaal, sofern der Schiedsrichter es nicht ausdrücklich genehmigt hat, und Artikel 11.3.2.2 setzt die Strafe auf Verlust der Partie. Ein Schiedsrichter kann eines genehmigen, im Wertungsschach ist das aber unüblich - plane mit einer eigenen Uhr.

Kann ein Schiedsrichter mein Handy als Uhr genehmigen?

Im Prinzip ja, denn Artikel 11.3.2 hängt daran, ob das Gerät ausdrücklich genehmigt ist. In der Praxis tun Schiedsrichter das fast nie, weil ein Handy, das eine Uhr ausführen kann, auch eine Engine ausführen kann, und die Regel genau diese Mehrdeutigkeit beseitigen soll. Frag lange vor der Runde, nie am Brett.

Erlauben Turniere des US-Verbands Uhr-Apps?

Sein Regelwerk nennt keine Handys. Es definiert die Standarduhr über die Bedenkzeit in den Regeln 5F1 bis 5F3, und 5F4 sagt, dass eine Digitaluhr einer analogen vorzuziehen ist. Turnierleiter haben Ermessen, und die meisten behandeln ein Handy auf dem Tisch wie die FIDE - verlass dich nicht darauf.

Was passiert, wenn mein Handy während der Partie einen Ton macht?

In einem FIDE-Turnier sollte das Gerät gar nicht da sein, und wenn offensichtlich ist, dass du eines trägst, sagt Artikel 11.3.2.2, dass du die Partie verlierst. Im Club passiert nichts außer Ärger. Das ist das stärkste Argument für Flugmodus plus Nicht stören vor dem Start, nicht nach dem ersten Klingeln.

Schaltet sich der Bildschirm mitten in der Partie aus?

Nicht, wenn die App das System bittet, ihn wach zu halten. Apple merkt an, dass der Leerlauf-Timer standardmäßig aktiv ist und Spiele genau die Kategorie sind, die ihn abschalten soll, und Android bietet ein entsprechendes Bildschirm-Flag. Dreh auch die Helligkeit hoch, denn Lesbarkeit quer über den Tisch ist die echte Probe.

Funktioniert Chess Clock: Board & Go Timer ohne Internetverbindung?

Ja. Die App-Store-Beschreibung besagt, dass sie vollständig offline arbeitet, ohne Werbung, ohne In-App-Käufe, ohne Konto und ohne Tracking, und dass die einzige Netzaktivität eine Versionsprüfung beim Start ist. Genau das erlaubt es, eine ganze Partie am Clubbrett im Flugmodus zu spielen.

Beherrscht sie Go-Byo-yomi und Shogi, nicht nur Schach?

Ja, und das ist der Hauptgrund, sie einer reinen Schachuhr vorzuziehen. Japanisches Byo-yomi mit Periodenzählung und kanadisches mit Steinzählung sind eingebaut, daneben Fischer-Inkrement, Bronstein-Verzögerung, einfache Verzögerung, Sanduhr und mehrstufige Modi, mit hörbarem Countdown in den letzten fünf Sekunden einer Periode.

Ist Chess Clock: Board & Go Timer kostenlos, und was kostet es später?

Es ist im App Store und bei Google Play kostenlos, und die Store-Seite nennt keine In-App-Käufe, keine Werbung, kein Konto und kein Tracking. Der Download liegt bei rund 25 MB und verlangt iOS 15.0 oder neuer. Später wird nichts gegen Bezahlung freigeschaltet.

Zitieren als: Lubor Šimůnek (2026). *Darf man im Turnier eine Schachuhr-App benutzen?*. AppStoryo, lapnito.cz s.r.o.. https://appstoryo.com/de/blog/can-you-use-a-chess-clock-app-in-a-tournament
© 2026 lapnito.cz s.r.o.